Künftiger Touareg-Fahrer (?) stellt sich vor

Beitrag von „T-men“ vom 15. November 2020 um 18:03

Hallo Touareg-Freunde,

mein Name ist Markus, 57 Jahre, wohnhaft in 65589 Hadamar.

Ich bin mehr oder weniger dem Benzinbazillus, dem Big-Block-Fieber und dem Car-Virus erlegen und fröne dieser Krankheit seit über 30 Jahren. mit schwankendem Infektionsverlauf, der immer wieder mal überraschend ausbricht und mit 'neuem' Blech kuriert werden muss.

Bisher waren es aber eher Fahrzeuge aus dem Land der großvolumigen V8 Motoren, das vom orangen Mann regiert wurde...zumindest bis vor kurzem.

Aktueller Daily Driver: Ford F-150 Extended Cab 4.6L V8 (1999) bis auf Magnaflow Auspuffanlage serienmäßig. Macht keinen Krach, klingt aber gut. 😊

Daneben weitere.

Hatte mich in den letzten beiden Monaten mit der Anschaffung eines Ford Maverick (USA: Escape) 3.0 V6 beschäftigt. Leider, und das kannte ich schon vom letzten Ford Explorer (Bj. 2000) frisst der Rost die Fahrzeuge in unverschämter Weise auf. Optisch ist das auf den ersten Blick kaum wahrzunehmen und die Dinger sehen immer noch top aus, aber wehe man greift in den Radkasten oder hinter der Plastikblende in den Schweller. Auch die überforderten Automatikgetriebe (Totalausfall gerne schon bei 60.000 KM) und undichte Motoren haben mich schnell Abstand nehmen lassen.

Warum sollte ich mir das antun? 🤔 ...dachte ich so und habe mich nach soliden Alternativen umgeschaut.

Erste Idee: Porsche Cayenne. Die erste Serie überzeugt optisch aber weder von vorne, schon gar nicht von hinten und von der Seite...naja, überzeugt er mich. Nur innen ist er schön. Motorentechnisch droht da aber immer ein Disaster. 🤬 Kenn ich vom 911er.

Zweite Idee: VW Touareg. Den hatte ich irgendwie als 'Burg' in Erinnerung. Solide gebaut, robuste Technik...eigentlich unkaputtbar. Ich habe zumindest noch keinen gesehen, den der Rost hingerafft hat. Auffällig nur, dass sie bei den Fähnchenhändlern für wenig Geld rumstehen, viele Vorbesitzer hatten und dementsprechend runtergeritten sind.

Aber je tiefer ich in das Thema eingestiegen bin, desto größer war eigentlich die Enttäuschung. Robuste Karosserie: ja.....sauber verarbeitet: ja.....solide Materialien: ja aber anfällige Technik: Motoren (Benziner und Diesel), anfällige Luftfederung, Ärgerpotential in der z.T. überflüssigen Elektronik.

Das ist jetzt der Grund, warum ich hier bin.

Herauszufinden, welcher Motor weniger Probleme macht und welche Spielerein frustpotential haben. **Kandidat: 7L ab 2005, gerne nach Facelift, V6 Benziner mit Automatik ohne AHK. KM < 150.000**

Ich bin Hobby-Schrauber...wobei es das nicht wirklich trifft, weil von Hebebühne, Grube, sehr umfangreicher Werkzeugausstattung, sehr guten Schweißfähigkeitenist alles vorhanden, und ja, ich habe nicht nur die Ausrüstung, ich kann auch damit umgehen. Letzte 'Hobby'-Aktion: Ausbau Getriebe beim 911 (997) und Erneuerung Simmering Kurbelwelle und Dichtung Zwischenwelle, sowie neue Kupplung...wegen Corona im Alleingang 😊

So viel mal zu mir und meinen Beweggründen mich hier anzumelden.

Grüße

Markus